

Rudolf Mayer-Freiwaldau

Wiegmann, Hermann: Rhetorik und ästhetische Vernunft

1991

<https://doi.org/10.17192/ep1991.2.5460>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Mayer-Freiwaldau, Rudolf: Wiegmann, Hermann: Rhetorik und ästhetische Vernunft. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 8 (1991), Nr. 2. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1991.2.5460>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Hermann Wiegmann: Rhetorik und ästhetische Vernunft.-

Bielefeld: Aisthesis Verlag 1990, 159 S., DM 48,-

Der Verfasser kann sich zugute halten, das Verhältnis von Ästhetik und rhetorischer Vernunft für den deutschsprachigen Bereich neu erschlossen zu haben. So sehr er sich über das Anekdotenhafte in Geschichte und Philosophie amüsiert, so sehr versteht er es auch, mit Hilfe dieser Kunstform ein spannendes Buch vorzulegen, das den breiten Überblick des Verfassers im Szenario der Weltliteratur zeigt. Von Umberto Ecos *Name der Rose* über Andy Warhol bis zu den jüdisch-philosophischen Reflektionen bleibt kaum eine signifikante Entwicklung unerwähnt. Deshalb bezieht Wiegmann auch die moderne und postmoderne Kritik ein, wenn er die Problematik der rhetorischen Vernunft mit den Debatten in der psychologischen Ästhetik konfrontiert und auch auf medien spezifische Aspekte eingeht. Die Spielarten von ästhetischem und rhetorischem Vernunftbegriff werden launig ausgebreitet. Was bleibt, scheint die Notwendigkeit tiefergehender interdisziplinärer Wissenschaftsanalyse zu sein. So unterhaltsam und spannend Wiegmann ein Kaleidoskop von Aspekten und Beziehungen aufreißt, so sehr profitiert vor allem derjenige von der Lektüre des Buches, der über entsprechendes ästhetisches und rhetorisches Detailwissen aus Philosophie und Geschichte verfügt.

Wirklichkeit setzt sich aus Individualphänomenen zusammen; Kategorisierung schafft Verarmung. Der Verfasser selbst zieht daraus die Konsequenz: die liebevolle und gleichzeitig spitzfedrige Beschreibung des Details als pars-pro-toto. Schließlich stellt das Buch auch einen hilfreichen Ausgangspunkt für die kritische Analyse der mediengesteuerten sozialen Kommunikation dar und verweist auf die Notwendigkeit einer Ästhetik und Reflektion über die Rhetorik des neuen Kommunikationszeitalters.

Rudolf Mayer-Freiwaldau (Schwindegg)